

kaum einem vnder gehen. Dann entweder werden sie krank vnd sterben / ehe sie es vermeynen / oder werden von ihren Junfftgenossen / oder andern bestohlen / oder werden in der Heimreise von Banditen / Dieben vnd Strassenräubern angegriffen / welche ihnen die Last abnehmen / daß sie leicht vnd fertig in Hosen vnd Wammes / da auch nicht viel gutes an seyn muß / zu Haus kommen / vnd seynd froh / daß sie noch die ganze Haut vnd das Leben darvon bringen / wie die jenigen / so von einer Galeen entlauffen.

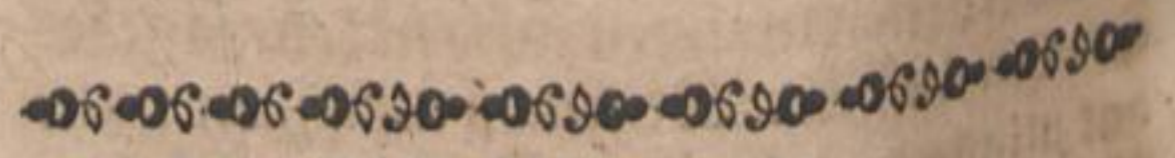
Das ärgste aber / so an ihnen / vnd ihnen gleichwol das meiste einträget / ist / daß sie sich gemeiniglich alle zu Ruffianen lassen gebrauchen / vnd wissen die Huren meisterlich auff die Weide zuführen. Darzu sie dann gebraucht werden / nicht daß sie so subtil in solchen Sachen wüsten zuhandeln / sondern dieweil man dergleichen Streich solchen groben Hölzern nicht zutrawet / vnd können es vnvermerckt hindurch bringen: auch seynd sie so verschwiegen / daß sie nicht vier Pfening nehmen / einem etwas zusagen / vnd wöllen in solcher höfflichen Kauffmannschafft weder Augen noch Ohren haben.

Sonsten beweisen sie in einem Stück eine sonderliche Klugheit / daß sie nemblich den Dienstmägden gerne zugefallen seynd / als von welchen sie auch manchen guten Dienst empfahen / beneben dem / daß sie auch durch dieselbige gute Promotoriales an die Frauen bekommen / wann sie bisweilen eine Botschafft bey denselbigen zuverrichten haben. In Summa / es seynd auch Schäcke vnter den Lastträgern: vnd ob sie schon die Natur mit Babel getruckt / so weken sie sich dermassen ab / daß sie auch mit der Zeit / nach ihrer Art / lauter Cicero werden / vnd wissens zur Droturfft artiglich / daß man es mit einem Kolben nicht hinder ihnen gesucht hätte /

zugebrauchen. Laß uns nun nach anderer Gesellschaft umbsehen.

### ANNO TATIO.

Die Engenschafft eines Fachini oder Lastträgers / bestehet nach vorgemeldtes Fracastorii Meynung in diesen Stücken / nemblich / grober Rede / vnlustiger Kleidung / vnhöfflichen Geberden / vnd Ruffianischen Diensten.



Hundert vnd Bierzehender Discursß.

Von Dieben / Beutelschneidern vnd Raubern.

**E**s ist die Kühnheit / oder vielmehr vnverschämte Vermessenheit / heyl vnd ehrloser Leute jederzeit so groß gewesen / daß / wann schon ein Laster nicht öffentlich bekandt / sondern auch an vnd für sich selbst abschewlich / so haben sich doch etliche gefunden / finden sich auch noch auff den heutigen Tag / die demselbigen nicht allein ergeben vnd nachhangen / sondern auch vnderstehen zuvertheidigen vnd zurühmen / als wann eine sonderliche Tugend vnd löbliche Geschicklichkeit daran were. Ebenermassen gehet es zu mit dem Diebstahl / dessen Abschewlichkeit zwar genugsam / auch von Natur bekandt: noch findet man deren viel / die ihn nicht allein vertheidigen / sondern aller Vnbillichkeit ungeachtet / sich demselbigen dermassen ergeben / vnd also darinnen zugekommen / daß die Zügeiner / welche für außbüdige Gesellen in dieser Profession gehalten werden / nur für kleine vnd geringe Diebe gegen denselbigē seynd zuhalten vn̄ zuachten. Etliche